



**KALAHA**

eine Reise von Afrika nach Kärnten



# Was macht ein riesiges Kalaha in Kärnten?

Schon seit Jahrtausenden spielen Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen Kalaha, ein taktisches Spiel, das aus Afrika stammt. Sogar in den Steinen der Cheops-Pyramide in Ägypten hat man eingeritzte Spielpläne gefunden. Heute spielen Kinder in Afrika mit selbst gegrabenen Mulden auf den Straßen, während es in Europa das Brettspiel davon zu kaufen gibt.

Das Kalaha im Teich soll eine große Variante des Brettspiels sein, doch es handelt sich hier nicht nur um ein riesiges Spiel, sondern auch um eine Art Mahnmal. Denn von dem Wasser, von dem das Kalaha umgeben ist und von den Häusern, die daneben stehen, kann man in Afrikas Ländern nur träumen. Afrikas Entwicklungsländer sind stark vom Klimawandel betroffen, obwohl sie ihn nicht direkt verursachen. Neben dem Spielspaß im seichten Naturteich, sollte hier also auch daran gedacht werden, dass es in den Herkunftsländern des Kalahas meist so nicht gespielt werden kann.

Zwischen zwei Nachbarhäusern soll das Kalaha als gemeinsame Aktivität genutzt werden können. Dabei dient das Wasser als Abkühlung im Sommer und zur Anregung des Stoffwechsels im Winter.

KALAHHA

eine Reise von Afrika nach Kärnten



# SPIELREGELN

Das Kalaha-Spielbrett ist ein Holzbrett mit zwei Muldenreihen mit je sechs Spielmulden. An jedem Ende befindet sich eine größere Gewinnmulde, die Kalaha.

Zu Beginn des Spiels werden alle Spielmulden mit je vier Steinen gefüllt- außer die beiden großen Sammelmulden.

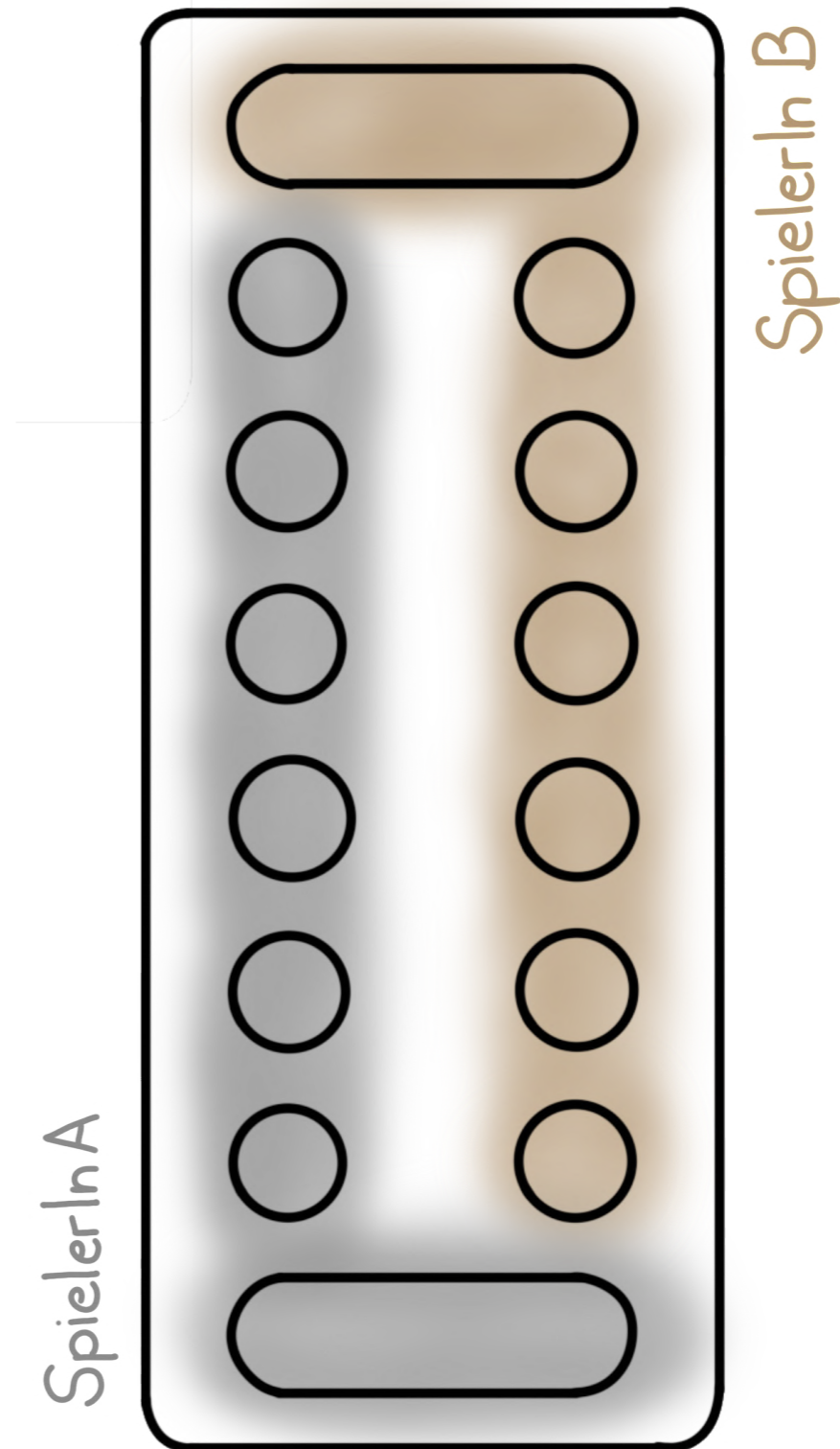
Das Ziel des Spiels ist es, mehr Steine zu sammeln als der Gegner. Ist eine Spielerin an der Reihe, wählt sie eine ihrer Spielmulden, nimmt ihren Inhalt und verteilt ihn gegen den Uhrzeigersinn in die darauf folgenden Mulden. Dabei wird in jede Mulde, außer in die gegnerische Sammelmulde, ein Stein gelegt.

Wenn der letzte Stein in der eigenen Sammelmulde landet ist sie nochmals an der Reihe. Wenn der letzte Stein in einer leeren Spielmulde ihrer Muldenreihe landet und direkt gegenüber in der gegnerischen Mulde ein oder mehrere Steine liegen, sind sowohl der letzte Stein als auch die gegenüberliegenden Steine gefangen und werden zu den eigenen Steine in die Gewinnmulde gelegt.

Das Spiel ist beendet, wenn eine Spielerin nur noch leere Spielmulden hat. Die Gegnerin leert ihre Spielmulden ebenfalls und legt die Steine in ihre Gewinnmulde. Gewinner ist, wer die meisten Steine in ihrer Gewinnmulde hat.

KALAHHA

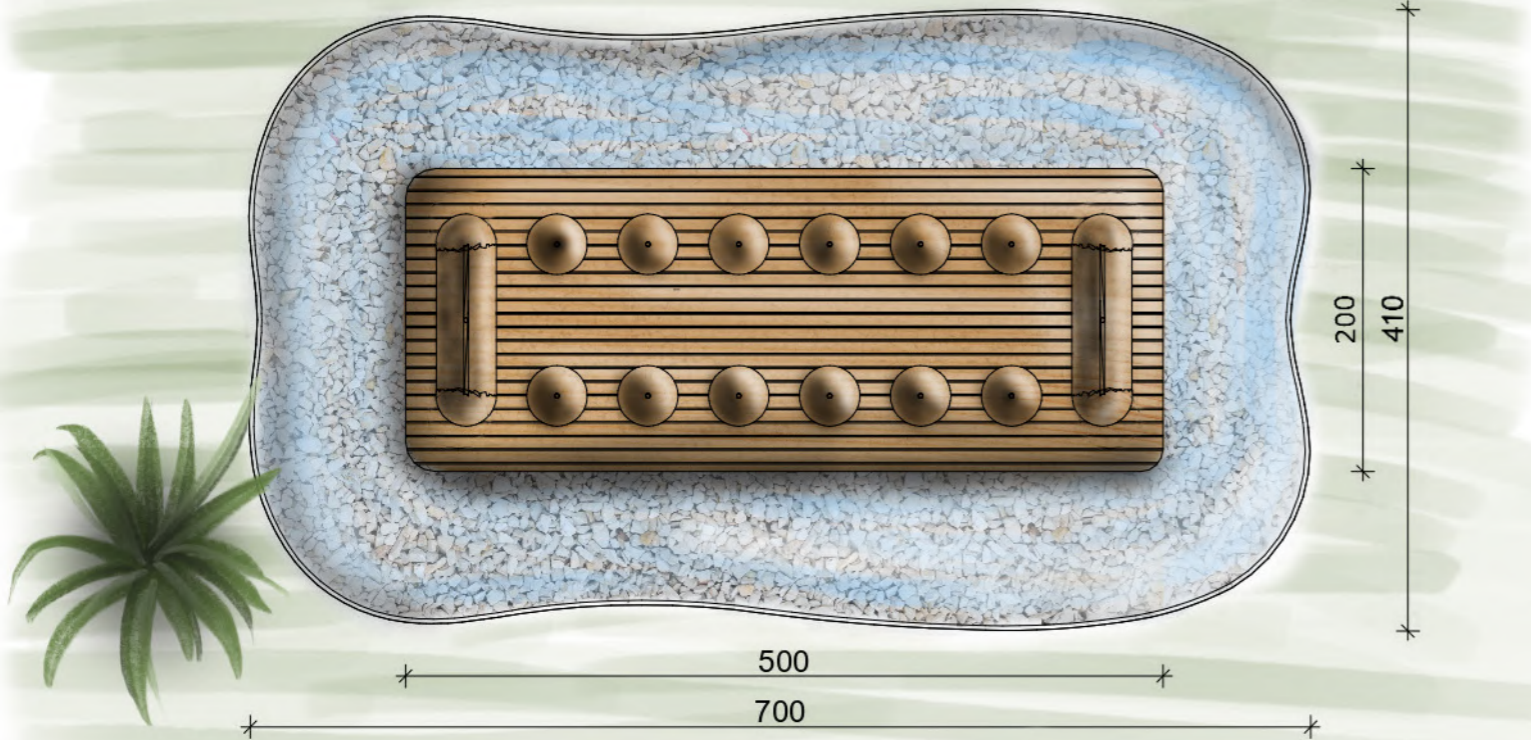
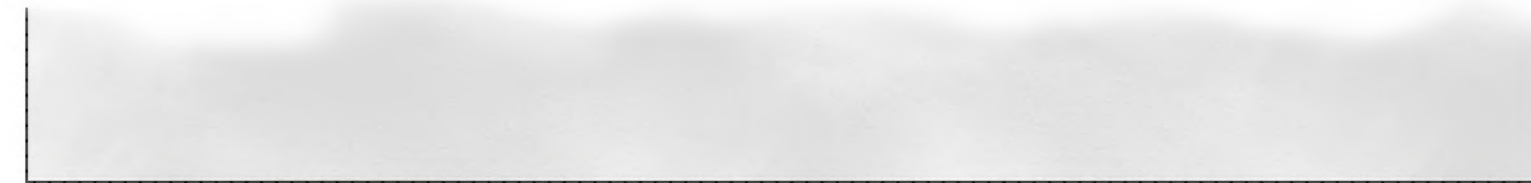
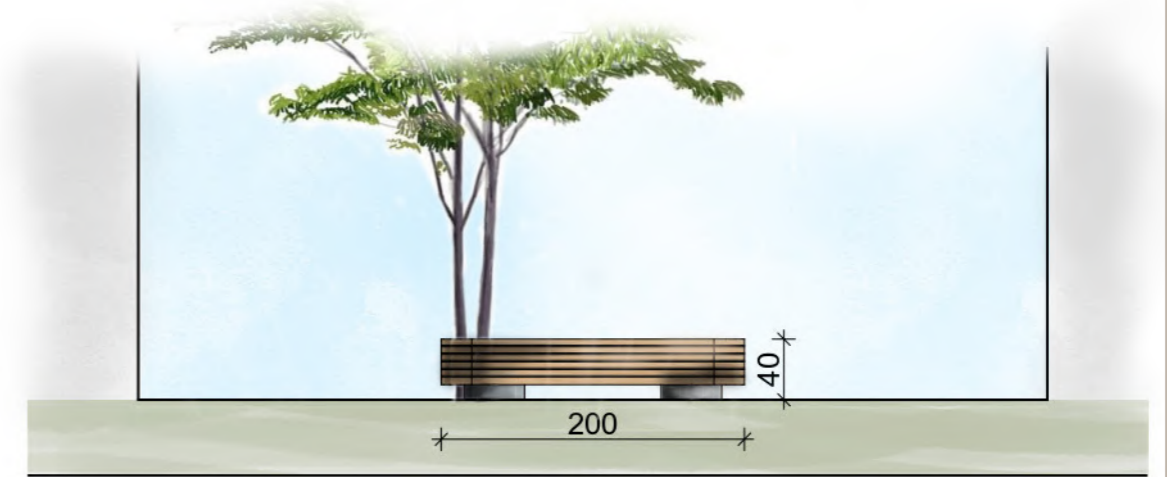
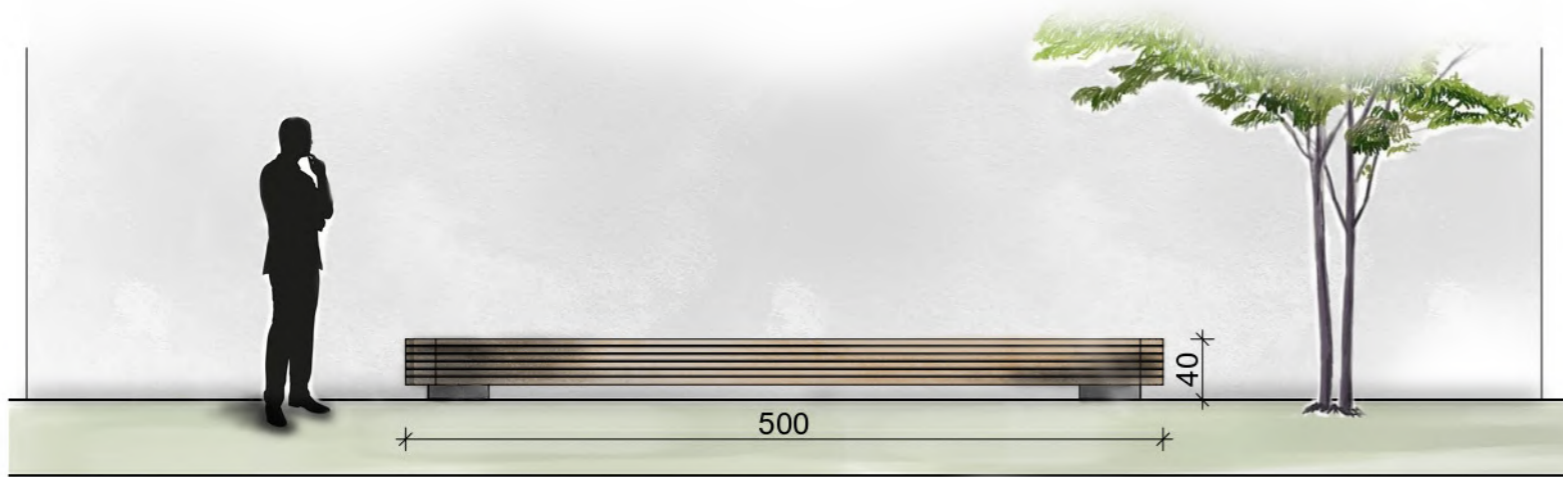
eine Reise von Afrika nach Kärnten









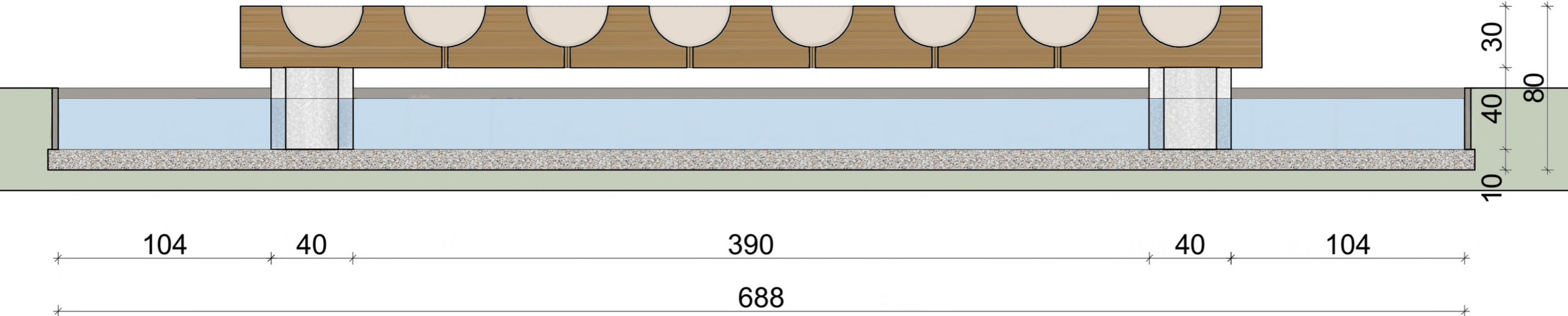
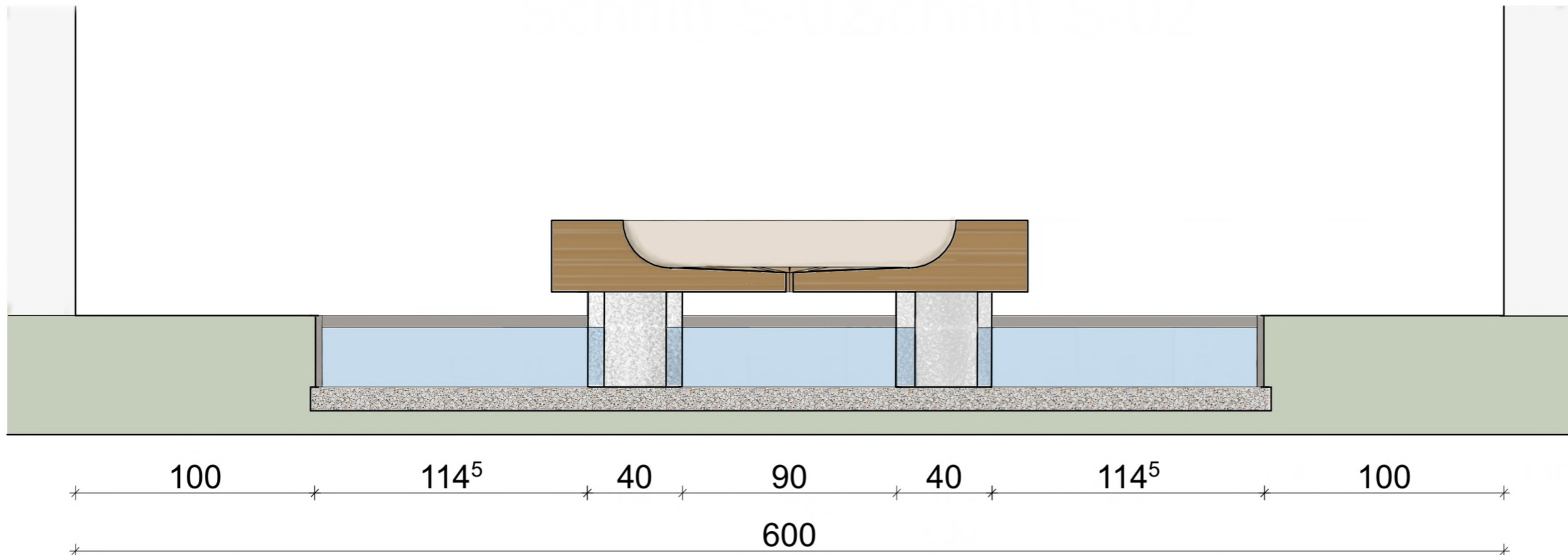


KALAHA  
eine Reise von Afrika nach Kärnten

Das Kalaha steht zwischen 2 Häusern in einem 30cm tiefen Teich, umgeben von Pflanzen.

Die einzelnen Mulden werden durch Löcher am Boden. Aus Gründen der Dauerhaftigkeit schwebt die Holzkonstruktion auf 4 Betonsäulen.

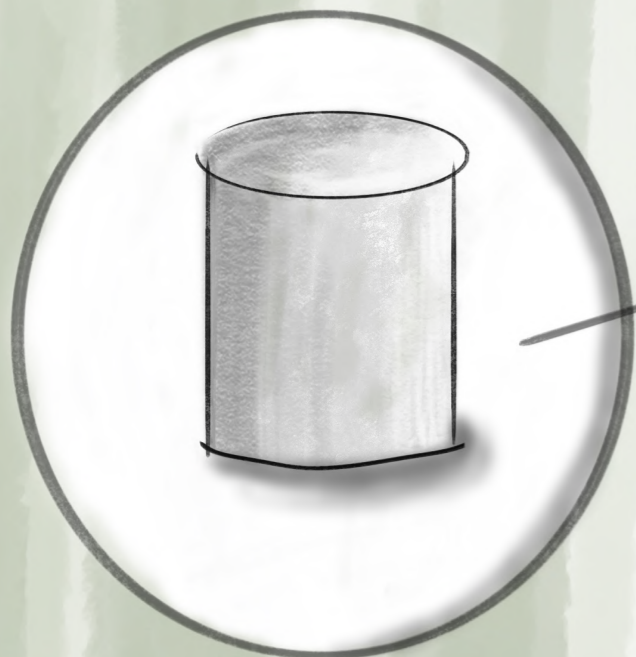
Der Grund des kleinen Teichs ist mit Kies ausgelegt, damit ein angenehmes "Herumrennen" um das riesige Spielbrett möglich ist.



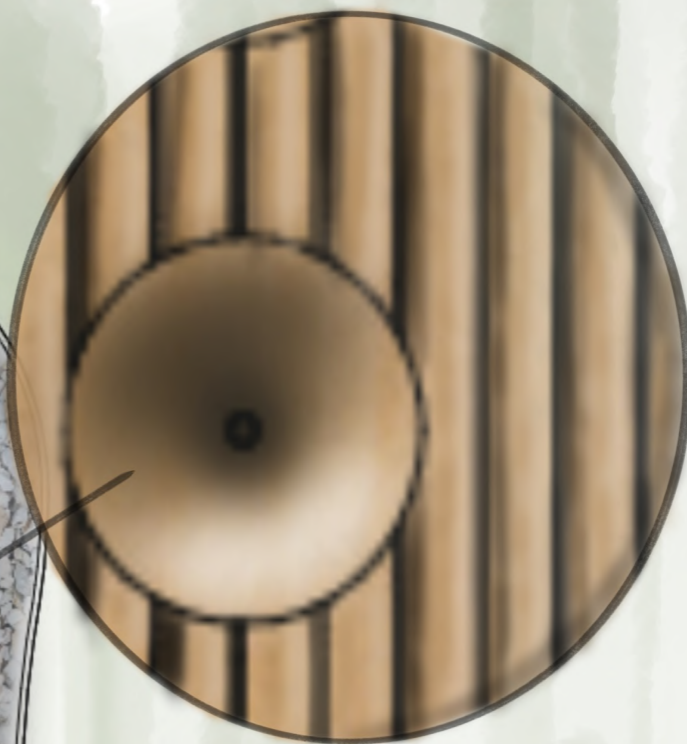
KALHAHA  
eine Reise von Afrika nach Kärnten



Betonstützen



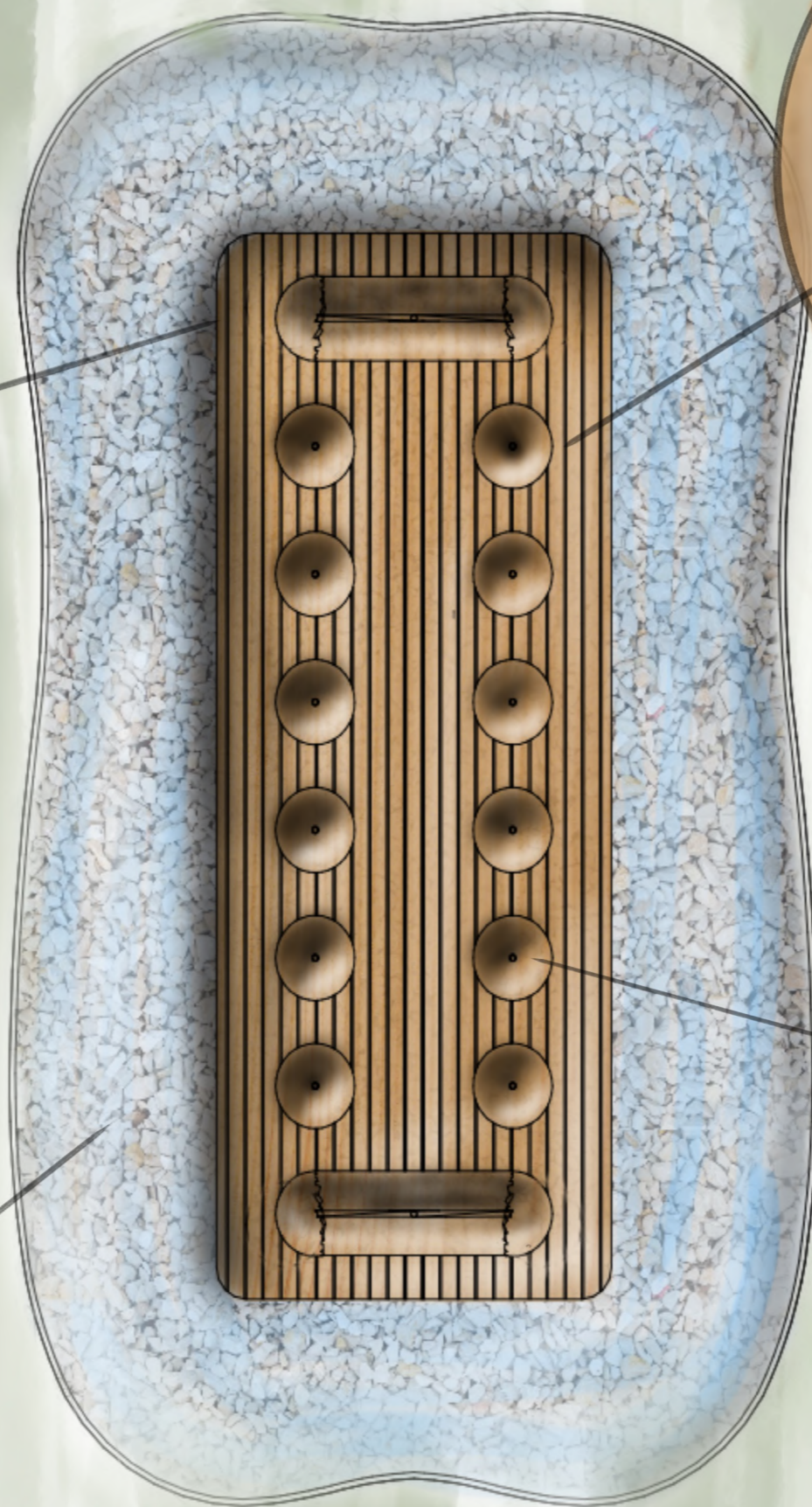
Tanne massiv



Kies



bunte Steine



KALAHHA  
eine Reise von Afrika nach Kärnten





KALAHA  
eine Reise von Afrika nach Kärnten